

Letzte Werkstättenmesse in Nürnberg

Schöner wohnen in der Messehalle

Vom 19. - 22. April 2023 trafen sich auf der Werkstättenmesse – der Fachmesse für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben – wieder 114 Aussteller aus sechs Ländern in Nürnberg. Auch die noris inklusion war natürlich als Aussteller vertreten und zeigte, was das Unternehmen beim Thema „Wohnen“ leistet. Mit über 121 Mietern in 72 Wohnungen im Stadtgebiet ist noris inklusion einer der größten Anbieter für Ambulant Betreutes Wohnen in Bayern. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen zwei Wohnheime (bald schon drei) und das SUSA-Projekt.

Auf dem Messestand war eine gemütliche Wohnküche aufgebaut, denn schließlich ist die Küche der Ort, an dem die Menschen sich treffen und reden. Dazu zeigte eine Schauwand, wie großflächig die Wohnangebote im Nürnberger

Stadtgebiet verteilt sind. Die Besucherinnen und Besucher nahmen die Beratungsangebote zu den unterschiedlichen Wohnformen gern wahr.

Da die Werkstättenmesse in diesem Jahr zum letzten Mal in Nürnberg stattfand, lud die noris inklusion zahlreiche Gäste aus der Politik, der Wirtschaft, aus anderen Werkstätten, Vertreter des Fördervereins, des Elternbeirats und des Werkstattrats zu einem „Goodbye Nürnberg“-Messeempfang auf den Stand ein. Bürgermeister Christian Vogel hielt ein Grußwort, in welchem er den hohen Stellenwert des Themas



GUT BERATEN: Gisela Ascherl (li.), Bereichsleiterin Wohnen, im Gespräch mit Messegästen

Inklusion bei der Stadt Nürnberg betonte. Mit dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sind schon einige

Fortschritte erzielt worden, aber es gibt immer noch viele Aufgaben, um die Inklusion im Nürnberger Gesellschafts- und Arbeitsleben weiter umzusetzen.

Ein Bericht vom Lebensraum

UN-Zug in Nürnberg

Ein Fest für die Inklusion



MACHEN TEMPO: Stadträtin Andrea Friedel (li.) und Sozialreferentin Elisabeth Ries (re.) setzen sich für Inklusion ein.

Für den 6. Mai 2023 hatte der Behindertenrat der Stadt Nürnberg wieder Institutionen, Initiativen und Vereine dazu eingeladen, sich am UN-Zug durch die Fußgängerzone und am anschließenden Fest auf dem Jakobsplatz zu beteiligen. Vor zwölf Jahren wurde die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet,

aber noch immer gibt es viele Hürden für Menschen mit Behinderung, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Darauf sollte diese Veranstaltung hinweisen. Der Protestzug startete mit vielen Demonstrierenden an der Lorenzkirche und machte auf seinem Weg zum Jakobsplatz mit Sprechchören auf sich aufmerksam. Am Jakobsplatz war eine große Bühne aufgebaut und eine

inklusive Liveband sorgte für Stimmung. Auch die noris inklusion war mit einem Infostand auf dem Platz vertreten und das Informationsangebot stieß auf reges Interesse. Ein schöner Tag, der hoffentlich einige Menschen zum Nachdenken gebracht hat und Tempo in die Inklusion bringt.

Ein Bericht vom Lebensraum

Wir bieten Teilhabe in Nürnberg – noris inklusion

Als größter Anbieter für erwachsene Menschen mit Behinderung in Nürnberg sind wir bestens vernetzt. Wir unterhalten enge Beziehungen zu Schulen, Behörden, Arbeitgebern und Kostenträgern. Nach unserem Motto: „Mittendrin und Dabei“, finden bei uns alle Menschen mit Behinderung ihren individuellen Platz. Bei der Arbeit, beim Wohnen, in der Weiterbildung und Qualifizierung sowie in der Freizeit.

Wir sind für Sie da – noris inklusion.
www.noris-inklusion.de

Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Der Förderverein des Sozialunternehmens noris inklusion ist ein Zusammenschluss engagierter Bürger mit dem Ziel, für Menschen mit Behinderung verschiedene Aktivitäten zum Abbau individueller und gesellschaftlicher Barrieren zu ermöglichen. Förderschwerpunkte bilden Kunst und Kultur, Gesundheit und Bewegung sowie Hilfsmittel für bessere Mobilität oder die Begleitung älterer Menschen mit Behinderung.

Weitere Informationen und Kontakt:
www.noris-inklusion.de/foerderverein

Ein Bericht vom Lebensraum



aktuell

noris inklusion



Seite 1 Lebensraum – 20. Kräuterfest – das Jubiläum



Seite 1 Lebensraum – Gastgeberprogramm Special Olympics



Wie ein Fisch im Wasser



Seite 4 Lebensraum – Letzte Werkstättenmesse in Nürnberg



Seite 4 Lebensraum – UN-Zug - Fest für die Inklusion



DER FRÜHLING RUFT: Fast 4.000 Gäste kamen zum 20. Kräuterfest

Sobald die Luft nach Frühling riecht, ist es Zeit für das traditionelle Kräuterfest. Und in diesem Jahr lud die noris inklusion am 29. April 2023 bereits zum 20. Mal zu der beliebten Veranstaltung ein. Deshalb bot das Jubiläums-Programm diesmal besonders viel Abwechslung für Gartenfreunde, Kräuterfans

und die ganze Familie. Pünktlich um 9 Uhr suchten die ersten Gäste auf dem Kinder-Basar in der Kita Hasenhäusla nach Schätzen aus zweiter Hand. Nicht nur die große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen, BIO-Kräutern und BIO-Gemüsepflanzen aus eigenem Anbau der Natur-Erleb-

Bratwurst mit Musik 20. Kräuterfest – das Jubiläum

nis-Gärtnerei lockte das Publikum, sondern auch die zahlreichen Mitmachangebote. So lernten die Kinder bei der Kräuterführung mehr über die Superkräfte der Natur oder konnten ihrer Kreativität in der Töpferei freien Lauf lassen. Für alle, die den Frühling nach Hause holen wollten, gab es einen „Urban-Gardening-Workshop“, der fachkundige Beratung für jeden Balkon und jede Terrasse bot. Beliebt war alles rund ums Thema Bienen: von der Bienenführung bis zum Honig-Schleudern. Auch kulinarisch wurde vom Tante Noris Café einiges geboten und es gab die Wahl zwischen Bratwurst, Burger, Pizza, Eis und leckerem

Kuchen. Auf der Bühne begeisterten derweil der Spielmannszug des Narrenclub Nürnberg, die „New Crunchy Monsters“ sowie Toni Komisch, der „Musication-Chor“ und „Nun flog Dr. Bert Rabe“ mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm. Während die Besucherinnen und Besucher in der Abendsonne auf den Tag anstießen, freuten sich alle Mitwirkenden über dieses erfolgreiche Jubiläumsfest.

Ein Bericht vom Lebensraum

Gastgeberprogramm Special Olympics Picknick für Österreich

Vom 17. bis 25. Juni 2023 fanden in diesem Jahr die „Special Olympics World Games“ in Berlin statt. Zum ersten Mal in Deutschland! Tausende Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung traten miteinander in 26 Sportarten an. Bevor sie nach Berlin fuhren, waren sie jedoch vom 12. bis 15. Juni in verschiedenen deutschen Städten zu Gast. Das „Host Town Program“ wurde vom Sportservice der Stadt Nürnberg organisiert, die die österreichische Delegation zu Gast hatte. Im Rahmen des Programms empfing die noris inklusion die Sportlerinnen und Sportler am 14.06.2023 zu einem Picknick in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei.

Um 12 Uhr trafen die Athletinnen und Athleten mit ihren Begleitern ein – insgesamt 110 Personen. Auch die Sozialreferentin Elisabeth Ries war gekommen, um sie zu begrüßen, ebenso wie die Stadträte Rita Heinemann, Gerhard Groh und Jan Gehrke.

Doch bevor es zum großen Picknick ging, wurden die österreichischen Olympioniken durch die Natur-Erlebnis-Gärtnerei, die Töpferei, den Markt und das Café geführt. Alle waren sehr begeistert von den Angeboten und kamen mit den Beschäftigten ins Gespräch.

Nach einer Stunde fanden sich alle wieder auf der Wiese zusammen, wo Elisabeth Ries und Christian Schädinger sie nochmal herzlich willkommen hießen. Natürlich wünschten sie viel Erfolg für die olympischen Wettkämpfe und ein tolles Sportfest in Berlin. Nach so vielen Eindrücken ließen sich die Athletinnen und Athleten gemeinsam mit den Beschäftigten die fränkischen Bratwürste schmecken. Das Essen und die gute Stimmung wurde von den österreichischen

Gästen gelobt und alle fühlten sich bei der noris inklusion wohl. Um 14:30 Uhr stiegen die Sportlerinnen und Sportler dann wieder in die Busse, um zu ihrem nächsten Programmpunkt zu fahren. Die Beschäftigten und Mitarbeitenden der noris inklusion wünschten ihnen eine tolle Zeit bei den „Special Olympics World Games“!

Ein Bericht vom Lebensraum



GRUPPE BLAU: Die Führungen über das Gelände machten allen großen Spaß!

Termine

Juli 2023

16. Juli 2023, 13:00 - 18:00 Uhr
Seefest
Tante Noris am See
Johann-Soergel-Weg, 90489 Nürnberg
- Burger und Würstchen vom Grill
- Fingerfood und Sommerbowle
- Musik von DJane Floora

September 2023

16.09.2023, 13:00 - 14:00 Uhr
Stadtverfahrungen mit Stadtrat Gerhard Groh
Führung über das Gelände des ehemaligen Gartenbaubetriebs der Stadt Nürnberg, die heutige Natur Erlebnis Gärtnerei
Tickets und weitere Infos auf www.nuernberg.de/stadtverfuehrungen

30.09.23, 9:00 - 18:00 Uhr
Herbstfest
Natur-Erlebnis-Gärtnerei
Brailleurstr. 27, 90425 Nürnberg



Wir leben Teilhabe.



Impressum
Herausgeber noris inklusion gemeinnützige GmbH, Braillestraße 27, 90425 Nürnberg, Tel. 0911/47 57 6-11 00, vertreten durch Christian Schädinger (Geschäftsführer)
Redaktion Wiebke Goldhammer (verantwortlich),

w.goldhammer@noris-inklusion.de, **Illustration, Satz und Gestaltung** Katharina Alesik, www.katharinaalesik.com Hardy Kaiser, Haik Strobel-Schubert
Satz und Druck noris inklusion gmbh / Druckerei

Erscheinungsweise noris inklusion aktuell erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 1.000 Stück
Bildnachweise Titelseite oben: Peter Roggenthin, unten: Andrea Götz Rückseite oben und unten: Wiebke Goldhammer



Tag im Leben von Daniel Oeder

Alter: 30
Beruf: Beschäftigter im Café Tante Noris am See

Hobbies: Schwimmen, Wandern im Bayerischen Wald, Nürnberg und Fürth zu Fuß erkunden, Filme schauen

9:00 Uhr Aufstehen
9:15 Uhr Frühstück
9:45 Uhr Fahrt zur Arbeit mit U-Bahn und Tram
10:30 Uhr Arbeitsbeginn im Café Tante Noris am See
14:00 Uhr Pause
18:30 Uhr Feierabend
19:00 Uhr Ankunft zu Hause
19:30 Uhr Abendessen
20:00 Uhr Fernsehen
00:00 Uhr ins Bett gehen



Wohnen

Seit April 2023 wohnt Daniel Oeder in der neu gegründeten Cluster-WG in der Friedenstr. im Nürnberger Norden. Diese liegt in einem Wohnkomplex der Joseph-Stiftung mit insgesamt 66 Mietwohnungen, von denen 36 öffentlich gefördert sind. Seine WG-Mitbewohner Filiz, Paul und Oliver sind zwischen 28 und 32 Jahre alt. Zwei von ihnen arbeiten bei der noris inklusion im Gartenbau, im Werk Nord und der Vierte im Bunde ist in einem Kindergar-

Arbeit

Bevor er in der Tante Noris am See angefangen hat, war Daniel Oeder in einer Außengruppe bei der Fa. Staedtler und als Betreuungsassistent im Seniorenheim tätig. Im Café Tante Noris am See arbeitet er jetzt sehr gern und hat dort vielfältige Aufgaben. Bevor die Gäste kommen, müssen zuerst die Stühle im Innenbereich von den Tischen geräumt werden. Auch die Terrasse wird vorbereitet: Möbel abwischen, Zucker und Speisekarten auf den Tischen verteilen und schauen, ob alles an seinem Platz ist. Wenn dann die Gäste da sind, bringt er mit Schürze und Tablett die Bestellungen zu den Tischen. Vor allem bei gutem Wetter am Wochenende wird es oft voll auf der Terrasse – für Daniel Oeder eine Herausforderung: „Da muss man überall gleichzeitig sein, aber die Gäste sind alle sehr nett und ich unterhalte mich gern mit ihnen.“ Und er betont: „Auch, wenn es mal Beschwerden gibt, bleibe ich immer höflich.“ Überhaupt hält das Team des Cafés zusammen und jeder packt mit an. Daniel ist beispielsweise auch zwischendurch in der Spülküche, wenn frisches Geschirr gebraucht wird. Mit den Kollegen kann er auch reden, wenn er mal einen schlechten Tag hat. Bald möchte Daniel Oeder auch ein Praktikum in der Tante Noris im Park machen, da er neugierig ist, wie die Arbeit dort so abläuft.

ten tätig. Daniel hat seinen eigenen Wohnraum individuell eingerichtet und hat auch ein eigenes Bad. Sein Zimmer ist wegen der bodentiefen Fenster sehr hell und freundlich, an der Wand hängt das Bild eines langen Sandstrands. Gemeinsam mit den anderen nutzt Daniel Oeder die offene Küche, den Essbereich und das Wohnzimmer mit einem großen Ecksofa. Er hat vorher allein im Stadtteil St. Johannis gewohnt und sich dabei ein wenig einsam gefühlt. Die pädagogische Leiterin der noris inklusion, Gisela Ascherl, hat ihn dann gefragt, ob er mit in die neue WG einziehen möchte. Erst

hatte er etwas Bedenken, ob das Zusammenleben mit anderen gut funktionieren wird, denn seine zukünftigen Mitbewohner kannte er nur flüchtig. „Aber nun bin ich froh, dass ich den Schritt gewagt habe“, sagt Daniel Oeder, „denn in der Wohngemeinschaft ist immer jemand zum Reden da.“ Außerdem wird die WG vom Team des Ambulant Betreuten Wohnens der noris inklusion unterstützt, das bei Fragen oder Problemen als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Hobbies

Wenn Daniel Oeder nach Hause kommt, kocht er sich entweder selbst sein Abendessen in der Gemeinschaftsküche – zum Beispiel Chili con Carne – oder er nimmt sich auf dem Heimweg etwas mit nach Hause. Da seine Arbeit im Café oft herausfordernd ist, schaut er zur Entspannung gern Fernsehen. Und er gesteht: „Ich gucke oft bis spät in die Nacht und

weiß, dass das nicht gesund ist, aber da kommen meist die besten Sendungen.“ Wie schon das Strandbild in seiner Wohnung vermuten lässt, liebt er außerdem das Wasser. Diensttagsabends nimmt er am Schwimmkurs des Behindertensportvereins im Langwasserbad teil und hat dort alle Schwimmstile und auch Tauchen gelernt. In seiner Freizeit geht er außerdem gern in Nürnberg und Fürth spazieren. Er freut

sich darauf, bald auch gemeinsam mit der Wohngemeinschaft etwas zu unternehmen – was trinken oder ins Kino gehen zum Beispiel. Er hätte auch den Vorschlag, einen Fernseher für das Wohnzimmer anzuschaffen, damit sie alle zusammen Filme schauen könnten. Im Urlaub ist er gern aktiv und fährt mit seiner Mutter schon seit Jahren zum Wandern in den Bayerischen Wald. „Den kenne ich inzwischen in- und auswendig, aber es ist dort immer wieder schön.“ meint er. „Vor allem, wenn es im Hotel ein Schwimmbad gibt. Erst schwimmen und dann ausgiebig frühstücken – das ist herrlich.“



Tante Noris Cafés

Die noris gastro gGmbH, eine Tochtergesellschaft der noris inklusion gGmbH, betreibt drei Cafés in Nürnberg: „Tante Noris am Markt“, direkt am Schönen Brunnen, „Tante Noris im Park“, auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei und „Tante Noris am See“ am Ufer des Wöhrder Sees. Die Cafés ermöglichen Menschen mit Behinderung eine Tätigkeit in der Gastronomie. Die Beschäftigten können sich hier als Kompetenzträger erweisen und treten in direktem Kontakt mit den Gästen – das ist gelebte Inklusion. Alle Cafés legen bei ihrem Angebot Wert auf Regionalität, Saisonalität und ausgewählte Bio-Produkte. So genießen die Gäste exklusive Kaffee- und Tee-Spezialitäten, mit viel Liebe gebackene Kuchen und Torten sowie eine leckere Auswahl an verschiedenen Speisen. Auch für die Ausrichtung von Privat- oder Firmenfeiern können die Cafés gemietet werden. Das Café Tante Noris am Markt eignet sich durch die direkte Nachbarschaft zum Standesamt Nürnberg beispielsweise besonders für einen Empfang nach der Trauung.